

INHALT

Einleitung	9
A Seifried Helbling	11
<i>I. Literaturhistorische Daten</i>	12
1. Überlieferung	12
2. Datierung und chronologische Reihung	15
3. Autor	22
4. Publikum	24
<i>II. Zeitgeschichtlicher Hintergrund</i>	26
1. Landesherr und Landherren	26
2. Dienstherren, Ritter und Bauern	29
<i>III. Forschungskritik</i>	36
1. Der <i>Helbling</i> -Autor als Anwalt des niederen Rittertums?	36
2. Von der Habsburgerschelte zum Herrscherlob?	39
<i>IV. Antihabsburgische Gesellschaftskritik im Dienst oppositioneller Landherren.</i>	42
1. Die gute alte Babenbergerzeit	43
2. Habsburgische Ausbeuter	44
3. Überfremdung	46
4. Fried- und Rechtslosigkeit	48
5. Militärisches Defizit	51
6. Sittenverfall	52
7. Zusammenbruch der ständischen Ordnung	55
a) Der rechtmäßige Dienstherr	55
b) Pseudodienstherren und bäuerliche Parvenüs	56
c) Ständechaos, Kriminalität und militärisches Versagen	58
8. Mystifizierende Polemik gegen die Adelsrevolte	61
9. Krisenideologie und Krisenbewußtsein	63
<i>V. Verschleierung und Aufklärung — der Satiriker als Propagandist und Moralist</i>	65

B Jans Enikel: Fürstenbuch und Weltchronik	71
<i>I. Literaturhistorische Daten</i>	73
1. Überlieferung.	73
2. Datierung.	77
<i>II. Gesellschaftsdarstellung und Geschichtsbild im Fürstenbuch</i>	78
<i>III. Gesellschaftsdarstellung und Geschichtsbild in der Weltchronik</i>	90
C Ottokar von Steiermark: Steirische Reimchronik	101
<i>I. Literaturhistorische Daten</i>	104
1. Überlieferung.	104
2. Datierung.	111
<i>II. Zeitgeschichte aus der Sicht steirischer Landherren.</i>	115
1. Ottokar II. von Böhmen und Rudolf von Habsburg	115
2. Albrecht I. und Adolf von Nassau	123
3. Abt Heinrich II. von Admont, Albrecht I. und die Salzburger Erzbischöfe	128
4. Aufstände in Wien, Österreich und der Steiermark	134
5. Gruppenzugehörigkeiten.	136
<i>III. Weltbild und Geschichtsbild</i>	140
1. Zeitgeschehen und Heilsgeschichte	140
2. Imperium	141
3. Sacerdotium	146
4. Heidentum und Kreuzzüge	147
<i>IV. Gesellschaftsdarstellung</i>	150
1. Landesherrschaft	150
2. Machtchancen der adeligen Frau	154
3. Die Stadt in der feudalen Gesellschaft	158
4. ‚des volkes, des man niht enabt‘	159
5. Herrschaftstechniken.	161
a) Hofstage und Hoffeste	161
b) Krieg	162
c) Recht	163
d) Wirtschaft.	164
<i>V. Traditionsgebundenheit und Aufgeklärtheit</i>	166

Anmerkungen	169
Abkürzungen	191
Literaturverzeichnis	193
Register	229